**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 17=37 (1871)

**Heft:** 16

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

§ 12. 3m Rriege entfallen in Betreff ber Beforberung bie festgesepten Bedingungen ber Minimal Dienstzeit, sowie alle Gattungen von Brufungen, und es entideiret bei tourliden Beforterungen tie fenft zuerfannte Gignung fur bie bobere Charge, mahrend außerteurliche Beforberungen, unter ber gleichen Berausfebung , nur in Felge befontere hervorragenter Leiftungen por bem Reinte ftattfinten.

§ 13. In ber Beforberung tonnen Rabetten und Offigiere wegen zeitlicher ober ganglicher Richteignung fur bie bobere Charge mit ober ohne Borbehalt bee Ranges übergangen werben. § 14. Die Beforberung in alle Diffiziere . Chargen erfolgt uber Borfchlag bes Reichs-Rriegeminiftere burch ben Raijer.

Das Recht ber Beforberung in alle Unteroffigiere: Chargen ftebt ten felbstftantigen Truppen-Rommantanten gu.

Die Berleihung von Rommanben wirb nach ber Wichtigkeit und Art berfelben entweber vom Raifer verfügt, ober ift bem Reiche Rriegeminifterium, beziehungeweife ben felbftftanbigen Eruppen-Rommanbanten überlaffen.

Im Rriege werben nach bes Raifers Ermeffen ben Armee-Rommantanten rudfictlich ber Beforberung, bann ber Berleihung von Rommanben befonbere Bollmachten übertragen.

### Verschiedenes.

(Gin Brief an ben Bringen Friebrich Rart.) Der "Ceinburgh Courant" veröffentlicht nachfolgenben Brief, ben Marquis be Biencourt an ben Prinzen Friedrich Karl richtete: Chateau b'Azan le Ribeau, 21. Februar.

Monfeianeur !

Guer fonigliche Dobeit haben geruht, mein Schlof b'Agan gu befucher. Bu einer anberen Beit hatte ich mich burch biefen Befuch fehr geehrt gefühlt; jest febe ich mich gezwungen, Guer toniglichen Bobeit zu fagen, fur wie fonberbar und brutal ich biefce Borgeben halte. Bergeffen Sie nicht, Monfeigneur, baß Sie fich nicht am Borabente einer Schlacht befinben; Gie offupiren bas Departement Inbre und Loire fraft ber Bebingungen bee Baffenstillstantes, und nichts gibt Ihnen bas Recht, in mein haus zu fommen und ju verlangen, bort gegen meinen Willen bewirthet ju werben, mein Brob ju effen und meinen Bein ju trinfen. Die Berren Ihres Stabes, bie Offigiere Ihrer Armee und Sie wiffen nichts von ben Rudfichten, bie wohlerzogene Leute gegen einander beobachten. Sie tennen bie Achtung nicht, welche in civilifirten ganbern ber Sieger bem Befiegten ichulbet. Inbem Sie an meinem Tifche Plat nahmen und auf meine Roften bewirthet gu werben verlangten , inbem Gie Champagner verlangten, ten ich nicht batte, gaben Gie mir bas Recht, welches gu befiten ich fehr bedaure, ju Ihnen fo ju fprechen, wie ich ce thue. In Anbetracht Ihres Beifpieles wundert mich bas vellfommen brutale Benehmen ter Offiziere Ihrer Armee, welche meine Bohnung befubelten und tarauf bestanben, seit bem 4. Februar in meinem Baufe auf meine Roften ernahrt zu werben, burchaus nicht mehr.

3d habe bie Ehre, mit ber tiefften Achtung mich zu unterzeichnen als Guer toniglichen Sobeit unterthanigfter Feinb

Marquis be Biencourt m. p.

(Deftr. 28.:3.)

- (Erbewurft, Fabrifation.) Die in bem Rriege fo viel genannte und gut bemabrte Erbewurft Fabrit ift gegenwartig gefchloffen. Der Grunber und Leiter berfelben mar ber Roch Grunberg, ber ichon vor 16 Jahren Ronferven fur bie Marine gur Sahrt nach Japan lieferte und feitbem fich unausgefest mit ber Berbefferung feiner Erfindung beschäftigte. Intenbanturerath Engelhard vermittelte bei Beginn bes Rrieges tie Etablirung ber Fabrit in großem Dagftab, junachft fur bas 3te Armectorps und bie Barben. Buerft war ber Rontraft auf bie Berftellung von einer Million Erbewurften gefchloffen, fur bie bem Erfinder eine Bramie von etwa 35,000 Thalern gugefichert murbe. Der Bebarf und bie Fabritation Stiegen aber fo bebeutenb, bag im Bangen wohl an neun Millionen Bfunt Grbewurft hergestellt worden find. Bu einzelnen Beiten befchaftigte bie Fabrit bis

2000 Menfchen und lieferte im Tage 120,000 Bfund Erbewurft und 200,000 Bortionen anbere Ronferven. Bu biefen gehorten fpater Rintfleifc und Bouillon, Gulyas, Roftbeef, gefpidtes Rinderfilet, Rinderzungen in Burgunber. Die Fabrit hat in ber Beit Bleifch und Rnechen von 6000 Dafen verarbeitet. Dem Bernehmen nach ficht der Erfinder jest mit ber ruffifchen Regierung in Unterhandlung wegen Ginrichtung einer abnlichen, nur bem ruffifchen Dagen national entsprechenberen Fabritation.

Soeben ift erschienen:

# Der Dienst im Welde

in Ruhe, auf dem Marsche und im Gefecht. Angewandte Taftit ber brei Baffen mit Berudfich= tigung ber neueften Rriegeerfahrungen bearbeitet von

### Carl von Elgger,

Baupimann im eibg. Beneralftab. II. Lieferung.

Lugern, Selbftverlag bes Berfaffere.

Diefe Lieferung, 12 Drudbogen ftart, behandelt die Truppen in Bewegung, ale: Mariche im Allgemeinen, Regeln ber Marich. technit, funftlich befchleunigte Darfche, Marfchorbnung und Sicherung bei Rriegemarichen, bie Marichformen von einem Bug bis ju einer Armee:Divifion, Mariche und Marfcgefechte bei Borrudung, bei Rudzugen, beim Flankenmarich; bie Mariche in höherer Beziehung, die Sammelmärfche und Marfchmanöver.

Der Breis biefer Lieferung ift ausnehmend gering auf 1 Fr. 50 Ct. feftgefest. Bestellungen wollen mittelft Rorrefponbengtarten birett an ben Berfaffer in Lugern abreffirt merben.

Die Schrift burfte ben Offizieren ber ichweizerifden Urmee umfomehr anguempfehlen fein, ale bie Bewaffnung unferer Armee, unfere Reglemente, Dienstesvorschriften und bie neueften Rriegserfahrungen barin vollständige Berudfichtigung finben.

In Unterzeichneter ift erfcbienen und in allen Buch= handlungen zu haben:

## Das Schweizerische Repetirgewehr. (Suftem Detterli.)

Eibgenössische Ortonnang vom 30. Dezember 1869. Rebst einem Anhang über das Betterli-Ginzelladungsgewehr. Bon

Rub. Schmidt, Major.

Biegu 4 Beidnungetafeln. auch 1908 d 8º. geb. Fr. 1.

mark 83 Bom eidg. Militardepartement empfohlen. Bafel.

Someighauferifde Berlagsbuchhandfung.

3m Berlag von 3. Inter, Buchhandler in Amrieweil, ift foeben erfchienen und bafelbft gu beziehen: Die wohlgelungene

# Photographie von Br. J. G. Kern,

bevollmächtigter Minister ber foweiz. Gidgenoffenicaft in Paris,

in balb Folioformat. Breie 3 Fr. 20 Gte. mi In Glas und iconer Rahm (Balifander und Gotb= ftab oder gang Goldstab) à 6 Fr. 20 Cts.

Diefe Photographie, welche in bem befannten Atelier bes Berrn 3. Bang in Burich in Rartenformat nach bem Leben aufgenoms men und von bemfelben vergrößert wurbe, fann ale bas abnitigite und beste Bilo, welches von fen. Dr. Kern eriftitt, empfohlen werben. Wir erwarten gahlreiche Auftrage. Unifer Felbherr im Bohlthun, ber fich im lebten Rriege igleich feinemi - bie matellafesten Lorbceren erworben, perbient einen erften Blag unter unfern Bimmerglerben.

Bieberverfanfer erhalten angemeffenen Rabatt. Colportenre

mit guten Bengniffen werben gefucht.